

Kollegennetzwerk Psychotherapie

Freitags-Newsletter 10.08.2018

Schlagzeilen:

- **Die elektronische Patientenakte kommt 2021**

Falls der Text hier schwer lesbar ist, können Sie den Newsletter auch als PDF-Datei abrufen oder herunterladen:

Newsletter abrufen

http://kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Newsletter/Newsletter_aktuell.pdf

Herunterladen

http://kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Newsletter/Newsletter_aktuell.zip

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Wieder ganz herzlichen Dank für die zahlreichen Rückmeldungen, Zuschriften, anregenden und aufklärenden Reaktionen der Kollegen!

Alle neuen Kolleginnen und Kollegen heißen wir hier herzlich willkommen!

Bitte senden Sie den Newsletter gerne weiter - je mehr Kollegen er erreicht, desto besser!

Anmelden kann sich jeder einfach mit einer Email an:
newsletter@kollegennetzwerk-psychotherapie.de

Abmelden ist ebenso einfach: eine leere Email an
keineinfo@kollegennetzwerk-psychotherapie.de
(bitte mit der Emailadresse, unter der Sie den Newsletter bekommen) senden.

Wenn Sie einen Newsletter nicht bekommen haben, bitten wir darum, diesen nicht telefonisch anzufordern, sondern hier herunterzuladen:
newsletter.kollegennetzwerk-psychotherapie.de

WICHTIGER HINWEIS ZUR DSGVO (Datenschutzgrundverordnung):

Auf unserer Webseite stehen jetzt **Videos mit Ausfüllhilfen** zur DSGVO.

<http://datenschutz.kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Wer das **Datenschutzpaket des Kollegennetzwerkes** noch nicht hat, kann es hier für 15 € kaufen:

<https://elopage.com/s/kollegennetzwerk/eu-datenschutzgrundverordnung-paket-psychotherapeutische-praxis>

Unsere Telematik-Umfrage:

Teilnehmen: <https://www.umfrageonline.com/s/df70ef2>

Ergebnisse: <https://www.umfrageonline.com/results/df70ef2-b908958>

Wenn Ihnen der Newsletter und unsere Arbeit gefällt, unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine kleine **Spende**. Wenn Sie z.B. diesen Newsletter mit einem Euro unterstützen würden, wäre das ganz toll!

<http://www.kollegennetzwerk-Psychotherapie.de/Spende>

(oder an Deutsche Apotheker und Ärztebank - IBAN: DE08 3006 0601 0107 2109 13 - BIC: DAAEDEDXXX)

Noch eine kleine Bitte: richten Sie **Anfragen, Anregungen, Bestellungen** usw. an uns nur **per Email**, wir können telefonisch keine Fragen oder sonstige Anliegen beantworten: post@kollegennetzwerk-psychotherapie.de

Ältere Newsletter erhalten Sie im Newsletter-Archiv unter <http://newsletter.kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Die **Anleitung zur DSGVO** (Datenschutzgrundverordnung) finden Sie unter <http://datenschutz.kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Die Themen heute:

Editorial – in eigener Sache

Spahnsinn oder wie man 1 Liter Rotwein in ein 0,5 Liter Glas bekommt - der Kommentar

Telematik – Nachrichten

- Sind Konnektoren nach dem Medizinprodukt-Gesetz getestet?
- Die elektronische Patientenakte kommt 2021
- Sonderkündigungsrechte der Telematik-Verträge

Datenschutz

- Adressen von externen Datenschutzbeauftragten

Nachträge zu vergangenen Newslettern

- Was den Gutachter erfreut oder verärgert – eine Nachschau zum Newsletter vom 24.02.2018

Stellenangebote, Vermietungen und Praxisverkäufe oder Gesuche

- Schöner Therapieraum in Bonner Südstadt ab 1.10. zu vermieten

Veranstaltungshinweise und Termine

- Focusing – Veranstaltungen im Saarland

Editorial – in eigener Sache

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Wir haben letzte Woche einen neuen Newsletter-Versender ausprobiert. Dabei haben wir Erstaunliches erlebt: Nicht nur, dass 100 % des Newsletters jetzt versendet werden konnten – also jeder hat ein Exemplar bekommen, sondern auch einen sehr freundlichen Kundenservice und günstige Preise. Das hat uns sehr gefreut und wir hoffen, dass es so bleiben wird.

Wir sind hier mit dem Thema Telematik völlig beschäftigt. Je tiefer wir eindringen, je größer wird das NEIN dazu. Bringt uns nichts, funktioniert bei den Ärzten, die es brauchen könnten, fast gar nicht. Kassen wollen Zugriffe auf unsere Rechner haben. Da müssen wir einen Riegel vorschieben. Es geht jetzt darum vor allem die Patienten zu mobilisieren. Und wir haben eine eigene "elektronische Akte" entwickelt und sind dabei einen eigenen Austauschserver auf die Beine zu stellen. Dann wäre der Telematik endgültig das Wasser abgegraben.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis. Aber das Thema brennt ebenso wie der "Spahnsinn" mit dem neuen Gesetz blüht (Plan: demnächst 5 "Sprechstunden" pro Woche!). Ein richtig heißer Sommer!

Spahnsinn oder wie man 1 Liter Rotwein in ein 0,5 Liter Glas bekommt - der Kommentar

Nun lässt unser Jungspornminister den Knüppel aus dem Sack. Klar, ein kleines Tischlein-Deck-Dich soll auch dabei sein: wer sich ab April 2019 seinen Terminkalender von den Terminservicestellen zupflastern lässt, bekommt mehr Geld. Wie viel ist nicht klar. Aber ein Goldesel wird bei der Geschichte wohl eher nicht dabei sein. Was unseren Bereich angeht, so dürften wir das ganze schon jetzt sehr nüchtern betrachten – egal ob später ein halber oder ein ganzer Liter Rotwein im Glas ist. Die Erfahrung hat gezeigt: auch bei hochgejubelten Honorarerhöhungen lagen wir wie immer – am Ende der „Nahrungskette“ medizinische Versorgung.

Spahns Idee ist weder neu noch gut. Die Patienten in überfüllte Praxen zu knüppeln kann nicht gutes versprechen. Um sich dann im nächsten Schritt vermutlich über die sinkende Qualität der Arbeit zu beschweren. Die Ärzte nehmen jetzt 15% mehr Patienten und sprechen noch weniger mit jedem einzelnen. Entweder ist das Herr Spahn nicht bewusst oder er nimmt es billigend in Kauf.

Wie soll es mit den Sprechstunden bei uns funktionieren? Künftig schicken wir 5 statt bisher 2 Patienten pro Woche wieder nach Hause? Vielleicht erfinden Sie die „fraktionale Psychotherapie“: jeder Patient bekommt bei jedem Therapeuten ein Stunde. Das angegangene Thema wird beim nächsten Therapeuten weiter bearbeitet. Wieder für eine Stunde. Und: jeder Therapeut muss künftig 10 solcher Therapien pro Woche anbieten. Tolle Idee was! Keine Probatorik, denn das Vertrauensverhältnis spielt dann eh keine Rolle: der Patient ist ja nur dieses eine Mal da. Kein Gutachterverfahren, keine Diagnostik. Und bald ist jeder therapeutisch versorgt.

Aber lassen Sie uns Klartext reden, verehrter Herr Minister! Ich kann mir kaum vorstellen, dass Sie nicht rechnen können. Aber die Brechstange ist kein gutes Werkzeug zum Lösen sensibler Probleme. Ich denke, Sie haben das Problem längst erkannt: es gibt einfach zu wenig Ärzte in bestimmten Regionen. Und die müssen sich jetzt auch noch mit dem Telematik-Kram herumschlagen. Vielleicht wäre es an der Zeit, Bedarfspläne nicht am grünen Tisch zu erstellen, sondern den realen Bedarf zu ermitteln. Dann wird es eben teurer. Sie bekommen auch keinen Liter Rotwein zum Preis von einem halben.

Telematik – Nachrichten

Sind Konnektoren nach dem Medizinprodukt-Gesetz getestet?

Der Kollegin Gisela Schmitt ist folgendes aufgefallen.

Liebe Kollegen,

herzlichen Dank für die Mühe und Arbeit, die Sie sich in unser aller Interesse machen.

Ich habe nach Ihren Ausführungen die Frage, ob die Konnektoren nach dem Medizinprodukte - Gesetz getestet werden. Hier könnte man Parallelen für die Verantwortlichkeit eines Behandlers für den Umgang mit einem technischen Gerät „am Patienten“ finden. Gibt es dazu Informationen?

Dank nochmals im Voraus, G. Schmitt

Antwort: Vielen Dank – auch für die Anerkennung. In der Tat eine sehr kluge Frage. Ob allerdings ein Konnektor zu einem Medizin-Produkt zählt, ist sicherlich eine schwierige, juristische Frage, der wir aber nachgehen werden. Die Verantwortlichkeit bleibt auf jeden Fall beim Behandler – das hat auch die Bundesdatenschutz-Beauftragte deutlich gesagt.

Die elektronische Patientenakte kommt 2021

Gesundheitsminister Spahn arbeitet an einem Gesetzesentwurf, bei dem jeder Versicherte ab 2021 ein „Anrecht“ auf eine elektronische Patientenakte hat. Ein Modell der elektronischen Patientenakte soll Ende des Jahres in der Region Borken/Ahaus im Westmünsterland getestet werden

<https://www.aend.de/article/188727>

Kommentar: Wir werden hier besonders aufpassen, damit und das später Aufwachen wie mit der Telematik nicht noch einmal passiert. Und wir werden bald ein eigenes Modell der Gesundheitskarte herausbringen. Ohne Telematik – ohne Server – ohne Internet. Der erste Prototyp läuft bereits! 2018!

Sonderkündigungsrechte der Telematik-Verträge

Wir werden von immer mehr Kolleginnen und Kollegen angeschrieben, die insbesondere von der Firma HASOMED nicht mehr aus dem Telematik-Vertrag gelassen werden. Wir bitten noch um etwas Geduld, wir sind in der rechtlichen Prüfung des Ganzen – es ist leider ein sehr komplexes Thema. Wir bleiben aber dran!

Datenschutz

Adressen von externen Datenschutzbeauftragten

Die Kollegin Ronja Philippsen fragt:

Guten Tag Herr Adler,
können Sie mir Adressen von externen Datenschutzbeauftragten nennen?
Lieben Dank,
U. R. Philippsen

Antwort: Leider können wir mit keinen Empfehlungen weiterhelfen. Im Moment scheint der Markt für externe Datenschutzbeauftragte auch „leergefegt“ zu sein. Im Internet gibt es sehr viele Angebote, die bei 150,00 EUR monatlich (gleich 178,50 EUR) beginnen.

Nachträge zu alten Newslettern

Was den Gutachter erfreut oder verärgert – eine Nachschau zum Newsletter vom 24.02.2018

Der Kollege Klaus Trageser hat eine Menge an kritischen Bemerkungen dazu

geschrieben. Und will auch noch das über oder an die Gutachter loswerden:

Was Gutachter scheinbar nicht wissen:

1. Gute Berichte Schreiben können, die den Gutachter überzeugen sagt absolut nichts über die Qualität der Therapie und die therapeutische Arbeit des Therapeuten aus.

Berichtqualität = Qualität der Therapie

2. Der Blickwinkel des Gutachters ist genau so nur ein Blickwinkel von vielen möglichen, wie der Blickwinkel, aus dem der Bericht verfasst ist.

3. Anregungen, Bemerkungen, Kritik des Gutachters nehme ich gern und dankbar an und sind wertvoll.

Eine Ablehnung eines engagierten Berichts stürzt Patienten oft in eine Krise, löst bei Therapeut und Patient eine Welle von Gefühlen aus.

4. Verzögert die Therapie unsinnigerweise oder führt ggf. zum Abbruch durch den Patienten, - „denen bin ich es nicht wert“ bis hin zum Suizid.

5. Schafft viel Leid und Verzweiflung, weil der Therapeut unter Umständen keine Probe-Sitzungen mehr hat, um die Folgen der Ablehnung aufzufangen.

6. Der Therapeut kann ja ein „Obergutachterverfahren“ einleiten:

ja, kann er

a. wieder Stunden Arbeit

b. ohne Honorar

c. vielleicht nochmal Supervision = Kosten

d. Unsicherheit für den Patienten

e. Verzögerung des Therapiebeginns.

f. vielleicht lehnt der Obergutachter ja auch ab, weil er Analytiker ist und das sowieso die besseren Therapeuten sind.

Allein der Satz ist ein Schlag ins Gesicht von Therapeut und Patient, eine Entwertung.

Ja, sie haben recht. Sie hören ein bisschen Bitterkeit heraus.

Wenn man mit Liebe und engagiert Arzt sein will und kriegt auf so unsinnige Weise ständig Knüppel zwischen die Füße, gibt das schon zu kauen.

Viele Gutachter mögen dem Bild entsprechen, das Sie zeichnen. Etliche sehe ich aus den Kommentaren, mit denen Anträge abgelehnt wurden, mit anderen Augen. Mit Dank und viel Respekt für das, was Sie im Kollegennetzwerk leisten und auch

Dank für die Anregungen in dem vom mir kommentierten Artikel
Klaus Trageser

Antwort: Natürlich wissen die Gutachter auch, dass sie die Qualität der psychotherapeutischen Arbeit eines Kollegen nicht einschätzen können, wenn er einen guten Antragsbericht geschrieben hat. Ebenso kann natürlich auch jemand, der nicht gut schreiben kann, ein hervorragender Behandler sein. Im Moment achten viele Gutachter darauf, möglichst wenig Ablehnungen zu geben, sondern lieber die Therapie-Kontingente dann einzuschränken, um den Behandlern die Möglichkeit zu geben, die Mängel am Antragsbericht noch auszubessern. Dadurch wird die Weiterbehandlung des Patienten auch nicht verzögert. Was das Obergutacherverfahren angeht, kann ich Ihren Ärger gut verstehen - aber Sie zunächst in einem Punkt beruhigen: Natürlich dürfen Sie auch den Bericht an den Obergutachter als Antragsbericht abrechnen. Eines kann ich Ihnen allerdings versichern: Der „gute alte Analytikerdünkel“ „schmilzt“ mehr und mehr dahin. Es gibt jetzt auch viele Kolleginnen und Kollegen, die rein tiefenpsychologisch tätig sind und als Gutachter arbeiten.

Ich finde die Bezahlung des Antrags auch nicht gerecht. Deshalb haben wir auch mit unserer Initiative für gerechte Honorare eine Klagewelle vor den Sozialgerichten eingereicht, die Verfahren laufen noch. Im Übrigen werde ich auch, wenn es die Zeit endlich einmal zulässt, ein Alternativ-Verfahren zum bisherigen Gutacherverfahren entwickeln und vorstellen.

Stellenangebote, Vermietungen und Praxisverkäufe oder Gesuche

Schöner Therapieraum in Bonner Südstadt ab 1.10. zu vermieten

Wir haben ab Oktober 2018 einen hellen Praxisraum in unserer Praxis (PA) zu vermieten haben. Die Praxis ist in Bonn Poppelsdorf, Argelander Str. 4 53115 Bonn und ist in einem Gründerstilhaus. Telefonisch erreichbar sind wir unter T::0228 262826.

Margret Wemper
Edmund Kolf

Veranstaltungshinweise und Termine

Focusing – Veranstaltungen im Saarland

Die Kollegin Sylvia Hübschen macht auf einige Veranstaltungsangebote des Focusing-Centrums Saarland aufmerksam. Neben Focusing zum Ausprobieren, gibt es auch laufende Fort- und Weiterbildungskurse, von denen einer bereits im Oktober 2018 beginnt.

http://dateien.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Focusing_Weiterbildung_FZS_2018_07_02.pdf

Das war es für heute. Ich wünsche allen ein kühles, sturmfreies Wochenende!

Kollegennetzwerk Psychotherapie

c/o Dieter Adler
Psychoanalytiker dpv/ipa
Gruppenanalytiker dagg/d3g
Psychologischer Psychotherapeut
Kinder und Jugendlichenpsychotherapeut
Heckenweg 22
53229 Bonn

post@kollegennetzwerk-psychotherapie.de

Alles, was ich Ihnen geschrieben habe, wurde sorgfältig recherchiert. Trotzdem kann keine Gewähr übernommen werden. Bitte zögern Sie nicht, zu korrigieren, diskutieren, kritisieren. Das hält den Austausch lebendig.

Wenn Sie mir schreiben wollen, freue ich mich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich nicht jede Email beantworten kann. Ich versuche auf die Antworten im nächsten Newsletter einzugehen, dann haben alle etwas davon!

Sie bekommen diese Nachricht, weil ich mich (unentgeltlich) für Kollegen engagiere. Ich will niemanden belästigen. Wer keine Nachrichten bekommen möchte, z.B. weil er mit den Honoraren für Antragsberichte oder die probatorischen Sitzungen, zufrieden ist oder gerne Anträge schreibt, bitte abmelden durch eine leere Email: keineinfo@kollegennetzwerk-psychotherapie.de

Download-Links:

Widerspruch Honorarbescheid:

<http://widerspruch.kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Blankoformulare zum Ausdrucken oder Bearbeiten:

Word-Vorlage:

http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Widerspruch_KV_blanko.doc

Open Office Vorlage:

http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Widerspruch_KV_blanko.odt

KZT-Antrag (Hinweis: Bitte Bescheid zusenden)

online-Ausfüllen:

http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse_blanko.pdf

Blankoformulare zum Ausdrucken oder Bearbeiten:

Word-Vorlage:

http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse_blanko.doc

Open Office Vorlage:

http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse_blanko.odt

pdf-Vorlage:

<http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse.pdf>

Ausfallhonorarrechner für Gruppen:

Windows und Mac:

<http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Ausfallrechner.zip>

Ipad und Iphone:

Sie brauchen zwei Applikationen:

Zuerst bitte diese Applikation (Filemaker Go) herunterladen:

<https://itunes.apple.com/de/app/filemaker-go-15/id998694623?mt=8>

oder

<https://itunes.apple.com/de/app/filemaker-go-14/id981268415?mt=8>

dann diese:

<http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Ausfallhonorarrechner.fmp12>

Wenn diese Datei geladen ist, auf "in anderen Apps öffnen" anklicken und dann "Filemaker Go" auswählen!

Hinweis: Bitte die neuen Honorarsätze eingeben, ich bin leider noch nicht dazu gekommen, das zu ändern.

Wichtige Webseiten:

GOÄ online:

<http://www.e-bis.de/goae/defaultFrame.htm>

EBM online

<http://www.kbv.de/tools/ebm/>

Psychotherapie-Richtlinie

https://www.g-ba.de/downloads/62-492-1266/PT-RL_2016-11-24_iK-2017-02-16.pdf

Psychotherapie-Vereinbarung

http://www.kbv.de/media/sp/01_Psychotherapie_Aerzte.pdf

Datenschutz

<http://schweigepflicht-online.de>

Messengerdienst:

https://t.me/Kollegennetzwerk_Psychotherapie

Anleitung:

http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Messenger_Anleitung.pdf

Nächstes Netzwerktreffen in Bonn jeweils donnerstags um 19:00 Uhr

13.9.2018, 4.10.2018, 15.11.2018, 13.12.2018

Ort: Gasthaus Wald-Cafe Landhotel Restaurant

Am Rehsprung 35, 53229 Bonn

0228 977200

Anmeldung unter:

anmeldung@kollegennetzwerk-psychotherapie.de

Impressum:

Kollegennetzwerk-Psychotherapie

c/o Dipl.-Psych. Dieter Adler

Heckenweg 22

53229 Bonn

Email: post@kollegennetzwerk-psychotherapie.de

Missbrauch melden: abuse@kollegennetzwerk-psychotherapie.de

Postmaster: postmaster@kollegennetzwerk-psychotherapie.de

Hostmaster: hostmaster@kollegennetzwerk-psychotherapie.de